



2. Tenor: Josef-Martin Syfrig

DER SPRACHBEGABTE VIELFAHRER UND ORGANISATOR



Unser Neuzug Martin Syfrig ist ein Weitgereister, den es wieder Richtung Innerschweiz zieht. Mit seinem ersten Chor, dem Männerchor Höngg (Zürich), hat er gar schon Millionen von Brasilianern verzaubert.

Martin, wie sah es aus, das Highlight deines Vereinslebens?

Im Oktober 2008 haben wir mit dem Männerchor Höngg, dem ich seit 2004 angehöre, eine grosse Brasilienreise gemacht. Da ich Portugiesisch spreche, war ich zusammen mit unserem Dirigenten Luiz Alves da Silva, der Schweizer und Brasilianer ist, massgebend an den Vorbereitungen beteiligt. Unser Dirigent unterstützt diverse Musikschulen und Kinderhilfswerke im Süden Brasiliens. Zu diesem Zweck hat jeder Mitreisende ein Instrument nach Südamerika mitgenommen. Die Instrumente hatte man vorher gesammelt, um sie in Brasilien zu verschenken.

Dadurch, dass wir so viele Geschenke mitgebracht hatten, wurden wir entsprechend empfangen und fast auf Händen getragen. In den 16 Tagen unserer Reise haben wir aber auch an sehr vielen Konzerten mitgewirkt und auf ganz grossen Bühnen gesungen. Via Lokalradios und Fernsehstationen haben unsere Vorträge schätzungsweise 3 Millionen Zuschauer und Zuhörer erreicht.

Eine Quote, die sich fast mit Benissimo vergleichen lässt. Diese Reise hat uns alle sehr geprägt, weil wir ein Repertoire von 20 Liedern in sechs verschiedenen Sprachen einstudiert hatten und vor allem weil es ein tiefgehendes Erlebnis war.

Ich habe gehört, du seiest auch im Männerchor Hitzkirch?

Ja, dort bin ich immer noch dabei. Allerdings singe ich seit Januar 2009 nicht mehr. Wir hatten ja gemeinsam den Auftritt im KKL am 7.6.2009. Das war ein wunderbares Erlebnis.

Und wie bist du zum Luzerner Chor gestossen?

Das Repertoire in Hitzkirch hat mir nicht mehr so zugesagt, darum habe ich einen zweiten Chor gesucht. Dem LC bin ich im Januar 2011 beigetreten.

Wie gefällt dir unser Betrieb?

Es ist ein ganz anderer Betrieb als in Hitzkirch oder in Höngg, weil im LC mehr unternommen und veranstaltet wird. Auch das Repertoire finde ich sehr gut. Und vor allem der Dirigent ist Klasse.

Dann singst du in drei Chören?

Mitglied bin ich in dreien, aber in der Praxis singe ich in zweien, Höngg und Luzern. Wobei wir in Höngg nur noch Repertoire-Programm haben.

Welches ist dein Lieblingskomponist?

Am liebsten habe ich Giovanni Battista Per-



golesi. Der 4.1.1710 geborene Barockkomponist hat damals auf dem Gebiet der Oper für Aufsehen gesorgt. Ich liebe vor allem die Musik mit Cembalo. Barock ist für mich ein Ausgleich zum Alltag.

Was bedeutet für dich Singen?

Singen ist für mich Ausgleich und Aktivieren des Umfeldes. Und vor allem die Dankbarkeit der Mitmenschen motiviert mich. Gibt es etwas Schöneres, als wenn die Zuhörer nach einem Konzert zufrieden nach Hause gehen?

Was machst du beruflich?

Ich bin Supply-Chain-Manager bzw. Lieferkettenmanager, also Logistiker bei der Firma Haynes in Zürich. Ich habe mit der Beschaffung und Lieferung der Waren zu tun. Haynes ist ein amerikanischer Hersteller von speziellen Metalllegierungen, vor allem für Spezialfirmen, z.B. Pharmafirmen, aber auch für die Raumfahrt. Es ist für mich sehr hektisch und ich bin die halbe Zeit auf der Strasse unterwegs. Darum suche ich eine neue Stelle, am liebsten im Raum Luzern / Innerschweiz.

Dann sprichst du auch einige Fremdsprachen!

Ich habe einige Jahre in Genf gearbeitet, darum spreche ich Französisch, dann Portugiesisch, weil ich drei Jahre in Brasilien war, und natürlich Englisch sowie ein bisschen Italienisch.

Wie sieht dein Privatleben aus?

Ich bin solo, d.h. glücklich geschieden. Mein 18-jähriger Sohn Louis lebt in Genf und macht dort eine Lehre. Meine Adresse habe ich in Bachenbülach ZH und sonst lebe ich

auch bei meiner Mutter in Hitzkirch. Sie ist in der Region eine sehr gute und bekannte Sängerin. Ich habe auch Gesangsunterricht gehabt und spiele Keyboard. Aber sonst keine weiteren Instrumente.

Was sind deine Hobbys?

Ich treibe Sport zum Ausgleich, dann interessieren mich Geschichte, Kultur, Reisen und Sprachen.

Vielen Dank für dieses interessante Interview.

Paul Schmid

JOSEF-MARTIN SYFRIG

Geburtstag: 15.9.1963

Wohnort: 8184 Bachenbülach

Beruf: Supply-Chain-Manager

Zivilstand: geschieden, 1 Sohn

Stimme: 2. Tenor



Einem guten Bissen nicht abgeneigt, hier in einer Churrascaria in Brasilien.